

PRESSEMITTEILUNG

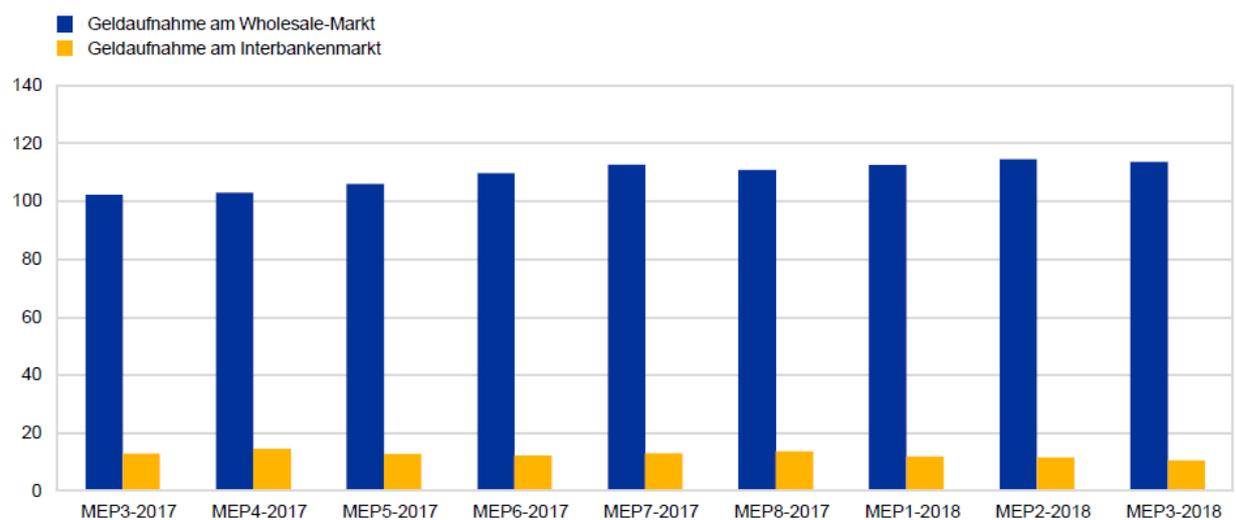
10. Juli 2018

Euro-Geldmarktstatistik: dritte Mindestreserve-Erfüllungsperiode 2018

- Tagesdurchschnittliche Geldaufnahme im unbesicherten Segment mit 114 Mrd € in der dritten Mindestreserve-Erfüllungsperiode 2018 unverändert
- Gewichteter durchschnittlicher Tagesgeldsatz für die Geldaufnahme am Wholesale-Markt von -0,42 % auf -0,41 % gestiegen; entsprechender Tagesgeldsatz am Interbankenmarkt mit -0,44 % unverändert

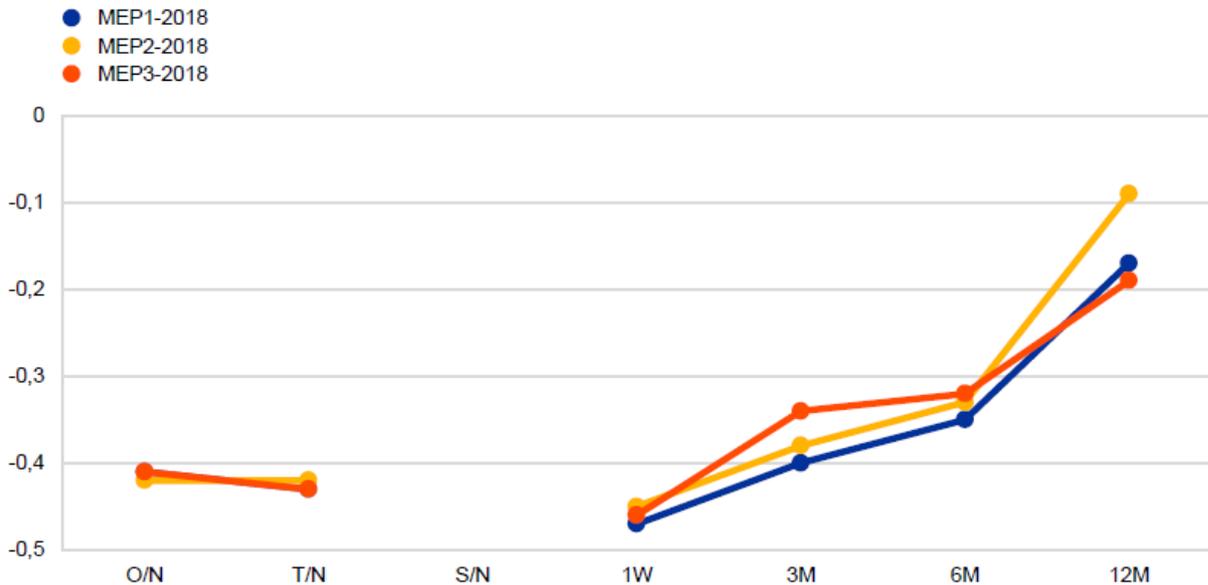
Tagesdurchschnittliche nominale Geldaufnahme im unbesicherten Segment des Wholesale- bzw. des Interbankenmarkts nach Mindestreserve-Erfüllungsperiode (MEP)

(in Mrd €)



Gewichteter Durchschnittssatz für die Geldaufnahme im unbesicherten Segment des Wholesale-Markts nach Laufzeit und Mindestreserve-Erfüllungsperiode (MEP)

(in %)



In der letzten Mindestreserve-Erfüllungsperiode, die am 3. Mai 2018 begann und am 19. Juni 2018 endete, lag die Geldaufnahme im unbesicherten Segment im Schnitt bei 114 Mrd € pro Tag. In der gesamten Erfüllungsperiode wurde sie auf 3 864 Mrd € beziffert. Die Geldaufnahme bei anderen Kreditinstituten – d. h. am Interbankenmarkt – betrug 368 Mrd € und entsprach damit 9 % des Gesamtumsatzes der Geldaufnahme, während sich die Geldvergabe an andere Kreditinstitute auf 282 Mrd € belief. Auf die Geldaufnahme über Transaktionen im Tagesgeldbereich (Overnight-Laufzeit) entfielen 47 % des gesamten aufgenommenen Nominalvolumens. Der gewichtete durchschnittliche Tagesgeldsatz für die Geldaufnahme lag am Interbankenmarkt bei -0,44 % und am Wholesale-Markt bei -0,41 %, verglichen mit -0,44 % bzw. -0,42 % in der vorangegangenen Reserveerfüllungsperiode.

Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkungen:

- Die Daten zur Geldmarktstatistik sind über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) abrufbar.
- Das Eurosystem erhebt von den – gemessen am Gesamtbetrag ihrer wesentlichen Bilanzaktiva – 52 größten Banken im Euro-Währungsgebiet Daten auf Einzeltransaktionsbasis, untergliedert in Geldaufnahme und Geldvergabe. Die Transaktionen umfassen alle Handelsgeschäfte, die über Einlagen, Tagesgeldkonten und kurzfristige Wertpapiere mit finanziellen Gegenparteien (einschließlich Banken), dem Staatssektor und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften getätigt wurden. Weitere Informationen über die angewandte Methodik, einschließlich einer Auflistung der Berichtspflichtigen, stehen auf der Website der EZB [im Abschnitt „Statistics“](#) zur Verfügung.
- Der gewichtete Durchschnittssatz wird anhand des mit dem jeweiligen Nominalvolumen gewichteten arithmetischen Mittels der Zinssätze über die Mindestreserve-Erfüllungsperiode an allen Tagen, an denen TARGET2

(transeuropäisches automatisiertes Echtzeit-Brutto-Express-Zahlungssystem – Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system) offen ist, berechnet.

- Die Geldaufnahme bezieht sich auf Transaktionen, bei denen die berichtspflichtige Bank auf Euro lautende Mittel erhält, unabhängig davon, ob die Transaktion vom berichtspflichtigen Institut oder von der Gegenpartei initiiert wurde.
- Die Geldvergabe bezieht sich auf Transaktionen, bei denen die berichtspflichtige Bank auf Euro lautende Mittel bereitstellt, unabhängig davon, ob die Transaktion vom berichtspflichtigen Institut oder von der Gegenpartei initiiert wurde.
- Die Abkürzungen O/N, T/N, S/N, 1W, 3M, 6M und 12M stehen für „Overnight“, „Tomorrow/Next“, „Spot/Next“, „eine Woche“, „drei Monate“, „sechs Monate“ bzw. „zwölf Monate“.
- Neben den Entwicklungen in der letzten Mindestreserve-Erfüllungsperiode enthält diese Pressemitteilung auch leicht revidierte Angaben zu vorangegangenen Erfüllungsperioden.
- Die Daten werden alle sechs bis sieben Wochen jeweils nach Ablauf der entsprechenden Reserveerfüllungsperiode des Eurosystems veröffentlicht. Die [unverbindlichen Kalender für die Mindestreserve-Erfüllungsperioden des Eurosystems](#) sind auf der Website der EZB abrufbar.
- Die nächste Pressemitteilung zu den Daten der Euro-Geldmarktstatistik erscheint am 21. August 2018.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.